

RS Lvwg 2015/6/2 LVwG- 2015/44/0830-4

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.06.2015

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

02.06.2015

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §64

VwGVG §13 Abs2

VwGVG §13 Abs5

VwGVG §22 Abs2

WRG §138 Abs1

1. AVG § 64 heute
2. AVG § 64 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 64 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2013
1. VwGVG § 13 heute
2. VwGVG § 13 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
3. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2019 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
4. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
5. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
6. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013
1. VwGVG § 13 heute
2. VwGVG § 13 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
3. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2019 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
4. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
5. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
6. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013
1. VwGVG § 22 heute
2. VwGVG § 22 gültig ab 01.01.2014

Rechtssatz

Hat Bürgermeister als belangte Behörde in einer Materie, in der grundsätzlich auch Berufungen an den gemeindeinternen Instanzenzug möglich sind, einer allenfalls eingebrachten Berufung dezidiert gem § 64 Abs 2 AVG die aufschiebende Wirkung aberkannt, ohne dies näher zu begründen, kommt eine Umdeutung dieses objektiv klar gefassten Ausspruches in einen Ausschluss der aufschiebenden Wirkung einer Bescheidbeschwerde gemäß § 13 VwGVG nicht in Betracht. Hat Bürgermeister als belangte Behörde in einer Materie, in der grundsätzlich auch Berufungen an den gemeindeinternen Instanzenzug möglich sind, einer allenfalls eingebrachten Berufung dezidiert gem Paragraph 64, Absatz 2, AVG die aufschiebende Wirkung aberkannt, ohne dies näher zu begründen, kommt eine Umdeutung dieses objektiv klar gefassten Ausspruches in einen Ausschluss der aufschiebenden Wirkung einer Bescheidbeschwerde gemäß Paragraph 13, VwGVG nicht in Betracht.

Schlagworte

Ausschluss der aufschiebenden Wirkung; kein entsprechender Ausspruch; Zurückweisung der Beschwerde;
Umdeutung nicht möglich

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGTI:2015:LVwG.2015.44.0830.4

Zuletzt aktualisiert am

12.02.2016

Quelle: Landesverwaltungsgericht Tirol LVwg Tirol, <https://www.lvwg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at